

## Bericht aus der Fraktion

Nach der Kommunalwahl im Mai 2023 hat die Fraktion der Flintbeker Grünen in neuer Besetzung ihre Arbeit aufgenommen. Hier kommt unser Tätigkeitsbericht für das zweite Halbjahr:



### Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales:

- Im November wurde nach langer Zeit auch in Flintbek wieder ein „**Kinder- und Jugendbeirat**“ gewählt. Auch wenn die Skepsis bei den Verantwortlichen spürbar war (Gibt es in Flintbek interessierte Jugendliche? Ist ein Beirat das richtige Format?), haben wir uns dafür eingesetzt, dass die Flintbeker Jugendlichen informiert werden und die Möglichkeit haben, sich zur Wahl zu stellen. Dass sie nun wieder eine offizielle Vertretung haben, freut uns sehr.
- Die **Spielplatz AG** hat ihre Arbeit wieder aufgenommen. Die AG soll ein tragfähiges und gutes Spielplatzkonzept für die Gemeinde Flintbek ausarbeiten. Ein erster Vorschlag der Verwaltung sieht vor, dass ausgewählte Spielplätze in den kommenden Jahren aufgewertet werden sollen. Die AG setzt ihre Arbeit auch in 2024 fort.
- Für die neu zu bauende **Kita im Neubaugebiet B-Plan 50** wurde ein Träger gesucht. Wir freuen uns, dass mit dem **KJSH Verbund**, den wir klar favorisiert haben und der dann auch das Interessenbekundungsverfahren gewonnen hat, Gespräche für den Betrieb der Kita aufgenommen wurden. Der Träger zeichnet sich u.a. durch ein offenes Betreuungskonzept sowie einen bewussten Umgang mit dem Thema Ernährung (z. B. wird zweimal pro Woche mit den Kindern gekocht) aus. Das vorhandene Betreuungsangebot in Flintbek wird somit sinnvoll ergänzt.
- Dem Vorschlag der Verwaltung, die **finanzielle Ausstattung der offenen Ganztagschule** zu verbessern, sind wir gerne gefolgt. Die Früh- und Nachmittagsbetreuung bleibt somit gesichert.

### Bauausschuss:

- Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen bzw. Einwände wurde der **B-Plan 50** (zwischen Gartenstraße und Schönhorster Weg) nunmehr endgültig durch die Gemeindevertretung beschlossen. Erfreulich ist aus unserer Sicht, dass bei der Planung auf die Höhenunterschiede und die Knickstruktur Rücksicht genommen wurde und damit der besondere landschaftliche Charakter des künftigen Wohngebietes erhalten bleibt.
- Die **1. Änderung B-Plan 15** (Langstücken/Ecke Krähenholz) wurde ebenfalls beschlossen. Somit kann in 2024 mit dem **Bau der Kita** begonnen werden. Die Grünen haben sich sehr dafür eingesetzt, dass es nun auch in Voorde eine Kita gibt.
- Die **2. Änderung des B-Plans 34 (Dorfplatz Kleinflintbek)** wurde in Auftrag gegeben, hierzu gibt es am 22.01.2024 eine Einwohnerversammlung. Leider fand unser Antrag für ein Gestaltungskonzept der Dorfmitte von Kleinflintbek keine Mehrheit.

### Umwelt-, Klima- und Wegeausschuss:

- Im „UKW“ fanden unsere **Anträge** zum Thema „**Mehr Sicherheit und Anreize für Fußgänger und Radfahrer auf Straßen und Wegen**“ eine Mehrheit. Die Möglichkeit der Ausweisung als Fahrradstraßen für die Straßen Langstücken, Freeweid, Lassenweg, Müllershörn, Gartenstraße (ab B-Plan 50 bis Böhnhusener Weg) und Schlotfeldtsberg wird nunmehr geprüft.
- Unter Einbeziehung von interessierten Flintbeker\*innen sollen weitere innerörtliche alternative Routen für Radfahrer\*innen erarbeitet werden, um deren Sicherheitsbedürfnis zu unterstützen.

### Ausschuss für Schulbau:

- Der von Gesa Boysen geleitete Ausschuss für Schulbau beschloss im Juli, den **Auftrag für die Projektmanagementleistungen** für die Erweiterung unserer Schule am Eiderwald an das Büro „Drees & Sommer SE, Kiel“ zu erteilen.
- Im September stimmte der Ausschuss dann einstimmig dafür, das Büro Drees & Sommer für die Durchführung der **Ausschreibungsverfahren für weitere Fachplaner** zu beauftragen, ohne die keine verlässlichen Kostenschätzungen für die Schulbaumaßnahme möglich wären.
- Das Architekturbüro stellte erste Planungsüberlegungen für eine vierzügige Grundschule und einen Fachklassentrakt mit Mensa vor.
- Auch wir wissen um die **schwierige Haushaltslage** der Gemeinde Flintbek, weswegen wir im Rahmen des Planungsprozesses kostengünstige Lösungen anstreben werden, ohne den Anspruch an zeitgemäße räumliche Anforderungen für einen guten Unterricht zu vernachlässigen. **Bildung** hat für uns **oberste Priorität**. Die aktuellen PISA Ergebnisse geben uns Recht.

### Amtsausschuss:

- Als **neuer Amtsvorsteher** wurde Thomas Langmaack gewählt, als Stellvertreter Carsten Stegelmann und Birgit Uhlen-Blucha (Grüne, Molfsee).
- Der **neue Amtsdirektor** (Dr. Gunnar Friedrichs) wurde in einem aufwendigen Auswahlverfahren ausgewählt und im Dezember im Amtsausschuss vereidigt. Dr. Friedrichs wird am 15.1.2024 seinen Dienst aufnehmen.
- Ein **zweiter Klimaschutzmanager** für das Amt Eidertal wurde beschlossen. Beide Klimaschutzmanager sind sowohl für das Amt Eidertal als auch für das Amt Bordesholm tätig.
- In der Dezembersitzung hat sich die **Klimaschutzagentur des Kreises Rendsburg-Eckernförde** vorgestellt und für eine Mitgliedschaft des Amtes Eidertal geworben. Eine Entscheidung wird es im nächsten Amtsausschuss geben.
- Nachdem unser Antrag, eine **kommunale Wärmeplanung** für die Gemeinde Flintbek zu beauftragen, im April in der Gemeindevertretung noch keine Mehrheit gefunden hatte, wurde die Verwaltung im Amtsausschuss nun doch beauftragt, für das neu gebildete Amt Eidertal einen gemeindeübergreifenden Förderauftrag für die kommunale Wärmeplanung auf den Weg zu bringen. Dies befürworten wir ausdrücklich.
- Beschlossen wurde ebenfalls die **Förderung des Jobtickets** für Mitarbeitende der Verwaltung auf Amtsebene

### Allgemein:

- Folgende redaktionelle (aber durchaus wichtige) Änderungen in der Hauptsatzung der Gemeinde Flintbek wurden von uns eingebracht und in die aktuelle Version übernommen:
  - Die Gleichstellungsbeauftragte kümmert sich neben den Belangen der Frauen nun auch offiziell um die **Verbesserung der Situation für männliche Mitarbeiter** in der Verwaltung (z. B. bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf)
  - **Menschen diversen Geschlechts** finden nun ebenfalls Gehör bei der Gleichstellungsbeauftragten
  - Das Thema „Klimaschutz“ wird im neuen „Umwelt-, **Klima-** und Wegeausschuss“ noch stärker verankert